

Psychoedukative Behandlungsangebote für schizophrene Erkrankte und deren Angehörige haben in den letzten Jahren im Bereich der Rückfallprophylaxe zunehmend an Bedeutung gewonnen und werden zu diesem Zweck in den DGPPN-Leitlinien explizit empfohlen.

Zahlreiche Untersuchungen belegen die positiven Effekte von Psychoedukation bei schizophrenen Erkrankten und deren Angehörigen: hinsichtlich einer Verringerung von Rezidiven, in der Verbesserung des Wissens um die Erkrankung, die Förderung des selbstverantwortlichen Umgangs damit, verbesserte Medikamentencompliance sowie die emotionale Entlastung und Förderung von Ressourcen.

Daher sollten psychoedukative Therapiemaßnahmen auch schon während der stationären oder teilstationären Behandlung angeboten werden. Über das Angebot psychoedukativer Gruppen und die Einzelarbeit mit den Patienten hinaus geht es dabei auch um die Entwicklung einer therapeutischen Grundhaltung und eines Stationsmilieus, welche die Selbst- bzw. Mitbestimmung der Patientinnen und Patienten im Behandlungsprozess fordern.

In diesem Workshop soll sehr praxisbezogen die Anleitung von psychoedukativen Gruppen vermittelt werden, ein 8-Std.-Programm wird vorgestellt, Schulungsmaterial ausgegeben und schwierige Situationen erörtert. Desweiteren werden anhand konkreter Übungen grundsätzliche Strategien zur Leitung von Gruppen und didaktische Hilfen vermittelt.

Literatur:

Klingberg, Schaub, Conradt (2003): *Rezidivprophylaxe bei schizophrenen Störungen*, Weinheim: Beltz.
 Bäuml, Pitschel-Walz (Hrsg.) (2003): *Psychoedukation bei schizophrenen Erkrankungen*, Stuttgart: Schattauer.
 Bäuml, Pitschel-Walz, Berger, Gunia, Heinz, Juckel (2005): *Arbeitsbuch Psychoedukation bei Schizophrenie (APES)*, Stuttgart: Schattauer.

Dozent(in):	Dipl.-Psych. Birgit Conradt, Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin
Nächster Termin:	27.06.2012, 9.00 – 16.30 Uhr *
Ort:	LVR-Klinikum Düsseldorf, Haus 41, Konferenzraum 5, Bergische Landstr. 2, 40629 Düsseldorf
Zielgruppe:	Alle in der Betreuung (Pflege, Therapie etc.) schizophrene Erkrankte tätige Berufsgruppen, die psychoedukative Gruppen anbieten möchten
Teilnehmer:	Max. 12 Personen
Teilnehmergebühr:	130,00 € inkl. Material

* vorbehaltlich einer ausreichenden Teilnehmerzahl